

Ein Date mit dem Gemeinderat

Beim »Political Speed Dating« können Jugendliche Offenburger Kommunalpolitikern Fragen stellen

Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren können am 21. März beim »Political Speed Dating« teilnehmen. Kommunalpolitiker aller Gemeinderats-Fraktionen stellen sich dabei den Fragen der Teilnehmer.

VON INES SCHWENDEMANN

Offenburg. »Wir wollen den Jugendlichen deutlich machen, wie wichtig es ist, wählen zu gehen«, sagt Ann-Sophie Leitermann. Sie macht bei der Stadt Offenburg ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) und organisiert zusammen mit Andrea Benedek-Kaplar, die einen Bundesfreiwilligendienst absolviert, das Projekt »Political Speed Dating.« Unterstützung erhalten die zwei jungen Frauen von Carmen Lötsch, der Kulturchefin der Stadt Offenburg.

Fürs Wählen begeistern

Das Thema Wahlen werde in den Schulen viel zu wenig behandelt. »Wir wissen das aus eigener Erfahrung«, erzählt die 19-jährige Leitermann. Die Informationsveranstaltung »Political Speed Dating« solle sich an Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren aus Offenburg und Umgebung richten. »Wir wollen die Jugendlichen für das Wählen begeistern«, sagt die FSJlerin.

Wie die Veranstaltung ablaufen soll, erklärt Benedek-Kaplar: »Nach einem kurzen Grußwort gibt es einen Erklärungsfilm der Landeszentrale für politische Bildung, danach beginnt das Dating.« Dabei werden die Teilnehmenden laut Benedek-Kaplar in Kleingruppen von fünf Personen bilden. In ei-



Sie organisieren das »Political Speed Dating« (von links): Andrea Benedek-Kaplar, Carmen Lötsch und Ann-Sophie Leitermann. Foto: Ines Schwendemann

nem Zeitraum von zehn Minuten könnten die Teilnehmer einem Kommunalpolitiker aus dem Offenburger Gemeinderat Fragen stellen. Wenn die Zeit abgelaufen sei, rotieren die Gruppen vier Mal. Danach solle es einen Austausch mit allen Politikern geben.



Offenburger Tageblatt

Durch dieses Prinzip könnten die Jugendlichen mit fünf Politikern ins Gespräch kommen. Sowohl die Kleingruppen als auch die Reihenfolge der Politiker würden per Zufallsprinzip ausgelost, sagt Lötsch.

Zustande gekommen sei das Projekt im Rahmen der Freiwilligendienste von Lei-

termann und Benedek-Kaplar. »Zu jedem FSJ gehört auch ein eigenes Projekt«, erklärt Lötsch. Einzige Voraussetzung sei, dass das Projekt in das Themenfeld Kultur passe. »Die beiden haben sich dazu entschieden, ein gemeinsames Projekt zu erarbeiten«, sagt Lötsch. Dazu gehöre auch, Projektpartner zu suchen und rechtliche Bedingungen abzuklären.

Rechtliche Hürden

Eine Hürde sei unter anderem gewesen, dass die Veranstaltung rechtlich nur bis zum 31. März stattfinden dürfe, da bis dahin die Listen für die Kommunalwahlen eingereicht werden. Außerdem müsse die Stadt Neutralität wahren, weshalb auch nur Parteien aus dem aktuellen Gemeinderat am »Political Speed Dating« teilnehmen.

Wer genau dabei sein wird, steht noch nicht fest. Allerdings seien alle Parteien des

Offenburger Gemeinderats vertreten. »Wir haben auch schon ein paar Anmeldungen von Jugendlichen«, freut sich Leitermann. Maximal könnten 100 Jugendliche am Speed-Dating teilnehmen.

Hinsichtlich der Kommunalwahlen am 26. Mai erhoffen sich die drei Veranstalterinnen ein reges Interesse für das »Political Speed Dating«. Bisher seien vor allem Schulen angesprochen worden. »Wir sind ein Freiheitsstaat. Das Thema Wahlen ist wichtig«, appelliert Leitermann.

INFO: Das »Political Speed Dating« findet am 21. März, 17 Uhr, im Salmen, Lange Straße 52 in Offenburg, statt. Anmeldungen: E-Mail an bufdi.fb8@offenburg.de oder unter ☎ 07 81/82 22 98.



Ein Video zu diesem Thema finden Sie unter:

www.bo.de/videos | Videocode: vhf